border(hi)stories

100 Jahre Grenzgeschichte
100 éves határtörténet
100 years of border history

100 Jahre Grenzgeschichte(n)

Wanderausstellung und Dialogveranstaltungen

Gemeinsames stärken
Trennendes überwinden

Einladung

zur Eröffnung der
Wanderausstellung in Oberwart
am 6. Oktober 2021

Interreg
Austria-Hungary
European Union – European Regional Development Fund
border(hi)stories

Vielfalt Dialog Bildung

DOW Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes

Land Burgenland

westpannon team

border(hi)stories

100 Jahre Grenzgeschichte
100 éves határtörténet
100 years of border history

Programm

Mittwoch, 6. Oktober 2021
Offenes Haus Oberwart (OHO)

Moderation: Walter Reiss

19.30 **Begrüßung**
Georg Rosner, Bürgermeister von Oberwart

19.35 **Grußworte**
Christian Drobits, Land Burgenland, Nationalratsabgeordneter

19.40 - 19.50 **Hintergrund der Wanderausstellung - das Projekt border(hi)stories**
Franjo Steiner, IZ - Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung

19.50 - 20.10 **Einführung in die Ausstellung und das Schwerpunktthema "Etablierung des Grenzverlaufs 1921"**
Michael Achenbach, Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Landes Burgenland

20.10 - 21.00 **Im Dialog zur Geschichte:**
Gerhard Baumgartner, Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes
Zoltán Ács, Savaria Múzeum in Szombathely
Horváth Sándor, ehemaliger Bürgermeister von Narda
Eva Müllner, Soziologin, Buchautorin

ab 21.00 **Rundgang durch die Ausstellung**

Buffet

Anmeldung zur Eröffnungsveranstaltung erbeten bis 04.10.2021:

Daniela Mussnig
T: +43 1 586 75 44 - 36
M: daniela.mussnig@iz.or.at

Liken Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/borderhistories

Bitte beachten Sie die aktuellen CoV-19 Richtlinien.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Stationen der Wanderausstellung 2021:

Oktober 2021
6. - 16. Oktober, Offenes Haus Oberwart (OHO)
Montag - Freitag: 9 - 14 Uhr
Thema der Dialogveranstaltung: Etablierung des neuen Grenzverlaufs 2021

November 2021
10. - 28. November, Schuhmühle Schattendorf
Mittwoch: 9 - 12 Uhr und 17 - 21 Uhr; Donnerstag: 9 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr
Thema der Dialogveranstaltung: Entscheidungsspielräume am Südostwall 1944 - 1945

Dezember 2021
1. - 28. Dezember, Landhaus Eisenstadt
Montag - Freitag: 8 - 16 Uhr
Thema der Dialogveranstaltung: 1956 - Die Welt blickt auf Ungarn

Führungen durch die Ausstellung werden an bestimmten Tagen unter vorheriger Anmeldung angeboten:

Daniela Mussnig
T: +43 1 586 75 44 - 36
M: daniela.mussnig@iz.or.at

Die Orte und Termine der Wanderausstellung für 2022 sowie alle Termine für Führungen werden auf der Website des Projekts border(hi)stories bekannt gegeben:

https://www.interreg-athu.eu/borderhistories

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und können unter Beachtung der jeweils aktuellen CoV-19 Richtlinien besucht werden.

Das Projekt wird kofinanziert durch:

NATIONALFONDS
DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS
ZukunftsFonds
der Republik Österreich

100 Jahre Grenze

Im 20. Jahrhundert wurde in der Grenzregion von Österreich und Ungarn Weltgeschichte geschrieben, etwa an der Brücke von Andau während des Ungarnaufstandes 1956 sowie beim Fall des Eisernen Vorhangs 1989. Im Zusammenhang mit den historischen Ereignissen haben sich die regionalen Identitäten Westungarns und Ostösterreichs oft in gegenseitiger Abwehr und Abgrenzung entwickelt.

Das Projekt border(hi)stories setzt sich mit der Geschichte der Grenzregion auseinander, indem es die Narrative rund um vergangene Konflikte und traumatisierende Ereignisse beleuchtet. Eine Überwindung der konfrontativen Erinnerungskultur ist nur durch eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Historiker*innen, Pädagog*innen und Erwachsenenbildner*innen möglich, die als (strategische) Partner*innen am Projekt beteiligt sind. Die Einbeziehung der Bewohner*innen der Grenzregion, vor allem der Jugend, spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Im Rahmen des Projektes laden eine Vortragsreihe und eine Wanderausstellung zur Reflexion über border(hi)stories - Grenzgeschichten ein. Über Schulkooperationen setzen sich junge Menschen mit den lokalen und symbolischen Gedächtnisorten auseinander. Durch die Einrichtung eines Digitalen Archivs wird die Entwicklung einer neuen, regionalen sowie grenzüberschreitenden Erinnerungskultur gefördert. Ziel des Interreg-Projektes ist es, die Zusammenarbeit von Institutionen, die sich mit der Geschichte der Grenzregion beschäftigen und dieses Wissen vermitteln, zu fördern und langfristig sicherzustellen.

https://www.interreg-athu.eu/borderhistories

Das Projektkonsortium:

Projektpartner*innen in Österreich:

IZ - Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung
DÖW - Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
Land Burgenland - Referat Kultur und Wissenschaft

Projektpartner*innen in Ungarn:

VMÖH - Vas Megyei Önkormányzati Hivatal
NYUPAN - Nyugat-Pannon Terület- és Gazdaságfejlesztési Szolgáltató Közhasznú Nonprofit Kft
GYMS - Győr-Moson-Sopron Megyei Önkormányzat

Strategische Partner*innen in Österreich:

Bildungsdirektion für Wien
Bildungsdirektion für Burgenland
Verein Gedenkinitiative RE.F.U.G.I.U.S.
Burgenländische Volkshochschulen
Burgenländische Forschungsgesellschaft

Strategische Partner*innen in Ungarn:

Soproni Tankerületi Központ
Győri Tankerületi Központ
Sárvári Tankerületi Központ
Szombathelyi Tankerületi Központ